

Neue Standorte und mehr Personal

Um den starken Anstieg der Zahl der Asylanträge bewältigen zu können, nimmt das BFA 500 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf und erweitert die Zahl der Standorte.

In Österreich wurden bis Ende November 2015 über 79.000 Anträge auf internationalen Schutz gestellt. Das sind mehr als dreimal so viele wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Setzt sich der Trend fort, werden 2015 rund 95.000 Anträge gestellt. Um aufgrund dieser Entwicklung eine adäquate Dauer und Qualität der Asylverfahren weiterhin gewährleisten zu können, stockt das Bundesamt für

Fremdenwesen und Asyl (BFA) das Personal auf. Das BFA war bei seiner Einrichtung mit 1. Jänner 2014 aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre auf rund 16.000 Asyl-Statusentscheidungen pro Jahr ausgelegt. Diese Planung wurde im ersten Jahr mit rund 18.200 Statusentscheidungen übertroffen. Für das Jahr 2015 rechnet das BFA mit über 30.000 Asyl-Statusentscheidungen.

In den ersten beiden Jahren hat sich die Mitarbeiterzahl im BFA auf 926 erhöht. Der Personalstand reicht jedoch nicht zur Bewältigung der stark gestiegenen Anzahl von Asylanträgen aus. Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner beauftragte am 12. November 2015 BFA-Direktor Mag. Wolfgang Taucher, 500 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Schwerpunkt Asylverfahren aufzunehmen. Damit wird sich die Mitarbeiterzahl auf 1.426 erhöhen.

„Die Investition in Personal ist das Schlüsselement für ein effizientes und qualitativ hochwertiges Asylsystem. Darüber hinaus kann durch eine personelle Aufstockung des BFA ein Vielfaches an Kosten für die Grundversorgung und für die Betreuungsplätze gespart werden“, sagt BFA-Direktor Wolfgang Taucher. Derzeit wird im BFA mit Hochdruck an der Besetzung-



Standorte des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl in Österreich.



Wolfgang Taucher: „Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Schritt für Schritt an ihre Arbeit herangeführt.“

der neuen Arbeitsplätze gearbeitet. Neben der Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) und der *Post und Telekom Austria AG* wurde die Suche ausgeweitet.

Gesucht werden Interessentinnen und Interessenten für die Tätigkeit als Entscheider im Asylverfahren, Kanzleisachbearbeiter und Schreibkräfte.

„Verantwortungsbewusstsein, Neugierde und Freude, mit Menschen zu arbeiten, sind dabei wichtige Eigenschaften, die eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter in unserer Behörde mitbringen soll“, erläutert Taucher. Neben Entscheidern für das Asylverfahren wird das BFA sein Team in allen anderen Organisationseinheiten verstärken, wie in der Personalabteilung, im Wirtschaftsbereich und in der Rechtsabteilung. Die Aus-

und Fortbildung hat Priorität. „Entscheidend bei jedem Wechsel ist der Wille zur Veränderung. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit der neuen Aufgabe nicht allein gelassen. Neben intensiven Schulungen werden sie Schritt für Schritt an ihre Tätigkeit herangeführt und am Arbeitsplatz von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt“, betont der BFA-Direktor.

Neue Standorte. Da die Standorte des BFA auch räumlich an ihre Grenzen stoßen, werden zur Bearbeitung der Asylverfahren sieben zusätzliche Außenstellen in den Bundesländern eingerichtet.

Die Außenstellen der Regionaldirektionen sind in Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien vorgesehen. Die beiden Erstaufnahmestellen sowie die Regionaldirektionen Burgenland und Vorarlberg sollen neben der Direktion ebenfalls personell verstärkt werden. „Diese werden aber nicht ausreichen. Wir werden daher zu Jahresbeginn 2016 mit der Suche nach weiteren Standorten beginnen“, sagt BFA-Direktor Taucher. *Sonja Jell-Nemati*

Information und Stellenausschreibungen: www.bfa.gv.at